

3270/J XXI.GP**Eingelangt am: 09.01.2002****ANFRAGE**

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Kosten der männerpolitischen Enquete Ihres Ministeriums

In Ihrer Anfragebeantwortung 2920/J vom 13. 12. 2001 geben Sie an, dass die männerpolitische Enquete, die Ihr Ministerium am 11.10. veranstaltet hat, gesamt 347.616,86 Schilling gekostet hat, als Referentinnenhonorare geben Sie aber nur 44.400 Schilling an. Es ist aus dieser Anfragebeantwortung nicht nachvollziehbar, wie sich die sonstigen Kosten zusammensetzen und vor allem, wie es zu den außergewöhnlich hohen Gesamtkosten kommt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie gliedern sich die Gesamtkosten für die "Männerenquete" Ihres Ministeriums vom 11.10. 2001 auf? Geben Sie dies bitte im Detail an.
2. Finden Sie es nicht unverhältnismäßig, dass die Kosten Ihrer halbtägigen Männerenquete nur um weniges niedriger sind als Summen, mit denen Frauenorganisationen ein ganzes Jahr lang wirtschaften könnten - aber nicht mehr können, weil Ihr Ministerium ihnen die Förderung versagt (wie etwa das UFF)?